

# Protokoll Vollversammlung StEV vom 20.11.2023, um 19:00 Uhr

**TeilnehmerInnen:** aktueller StEV-Vorstand und anwesende Stadtelternervertreter:innen laut Liste

## Öffentlicher Teil

### ☐ Begrüßung

- Vorstellung des Vorstandes
- Vorstellung der Tagesordnungspunkte

### ☐ Einführung in die StEV

- Wie setzt sich ein Kuratorium zusammen
- Was kann ein Kuratorium machen?
  - Eltern informieren
  - KiFöG der Elternschaft näherbringen
  - Zusammenarbeit einfordern → Gemeinsam, nicht gegeneinander
  - Kontakt zu StEV aufnehmen
- Stadtelternervertretung
  - Interessensvertretung aller Kitas, Krippen und Horte aus Halle
  - 177 Einrichtungen in Halle
  - Aufgaben: Vertretung der Elterninteressen
  - Direkte Ansprechpartner für Eltern
  - Wie setzt sich der Vorstand zusammen
  - Anstehende Aufgaben:
    - Mitwirkung Kita-Gebührensatzung Halle
    - Mitwirkung Kitaplatz-Portal
    - Petition der IG Freie Träger
    - Fachkräftemangel / Notfallpläne
    - Essenspreise
    - Beratung
  - Arbeitsweise:
    - monatliche Treffen
    - Mitwirkung zur jährlichen Vollversammlung
    - Einarbeitung in KiTa-relevante Themen
    - Mitwirkung in Arbeitsgruppen der StEV zu einzelnen Themen
    - Teilnahme an Veranstaltungen und Gesprächen
    - Informationen für Eltern zur Verfügung stellen
    - Beratung und Unterstützung von einzelnen Eltern oder Elternvertretungen in Kitas

### ☐ Rechenschaftsbericht

- Monatliche Treffen
- Zeitaufwand zw. 2 bis 20h p.P.
- Verteilung von Verantwortlichkeiten, inkl. betreffende Versammlungen und Sitzungen
- Anfrage von Eltern
- KiTa Portal → Erstellung eines Anforderungskataloges
- Bemühungen zum Thema „Beitragserhöhung“

## □ **Wahl des Vorstandes**

- Einführung in die Wahl – nach Vorgaben der Wahlsatzung der Stadt Halle für die Wahl der Stadelternvertreter
- Vorstellung der Kandidaten aus dem bisherigen Vorstand, welche sich wieder zur Wahl stellen möchten
- 1. Benennung Wahlvorstand: Janine Hauer, Holger Jung
- 2. Meldung der Kandidat:innen
  - Konstantin Gransee
  - Tina Braunschweig
  - Max Nordhaus
  - Robert Rupf
  - Vanessa Weise
  - Christian Schlag
  - Maria Zöge
  - Melanie Stolle
  - Franziska Heinze
- 3. Vorstellung der Kandidat:innen
- 4. Übergabe der Absichts-Wahlerklärung von Tina Braunschweig und Max Nordhaus, da beide verhindert/krank
- 5. Abstimmung: offene oder geheime Wahl?
  - Einstimmig für eine offene Wahl, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen
- 6. Abstimmung: Wahl einzelner Kandidat:innen oder Block-Wahl?
  - Einstimmig für eine Block-Wahl, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen
- 7. Abstimmung: Wahl des neuen Vorstands
  - Einstimmig, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen

## □ **Offene Fragerunde**

- Frage: Welche Rechte haben Eltern bei kurzfristigen Änderungen der Betreuungszeiten/Kürzungen der Betreuungszeiten
  - Ausführung zu den Möglichkeiten der Elternschaft, Kommunikation über Kuratorium
  - Thema „Sicherheit“, wenn keine BetreuerInnen anwesend
  - Wird in der nächsten Legislatur auch wieder Thema, z.B. auch das Thema „Notfallpläne“
- Frage: Thema dazu – in wie fern können Schließungen durchgesetzt werden?
  - Fall: 2 ErzieherInnen auf 60 Kinder
  - Auch hier wieder Thema „Sicherheit“ und, dass prinzipiell jede Person Vorschläge gegenüber der Leitung machen darf
- Frage: Diebstähle im Hort – Kameras in Garderoben?
  - Präventionsbeauftragter Polizei mit dazu ziehen

## Nicht-Öffentlicher Teil

### □ Debatte

- Beschluss zur Redezeitbegrenzung
  - Vorschlag: Begrenzung Redezeit auf 2 Min
  - 2 Enthaltungen / 62 Ja-Stimmen / 0 Nein-Simmen
- Zusammenfassung Debatte
  - Bitte an die anwesenden Eltern, ihre Meinung zu der Thematik Beitragserhöhung kundzutun
  - Nochmals Erklärung zum Thema „Beitragserhöhung“ und die Ziele der Stadt
- Beitrag 1: Dagegen stimmen, „absolute Frechheit“, den Kindergärten mangelt es an vielen, wenn das Geld dort hinein gehen würde, wäre es vertretbar, Budget der Kita ist zu gering und muss in andere Dinge fließen
- Beitrag 2: Klassisches Hin-und-Her zwischen Haushalt der Stadt und der Ausstattung der Kitas, im Hort ist es bemerkbar, dass die Elternschaft bereit ist, die Einrichtungen zu unterstützen, um das Budget zu entlasten; Gibt es wohl Möglichkeiten, die geschaffen werden können, um die Stadt in die Verantwortung zu ziehen, um die Einrichtungen besser zu unterstützen und gleichzeitig gewillt zu sein, die erhöhten Beiträge zu zahlen
  - *Diskussionspunkt: Viele Einrichtungen wissen nicht, wo sie noch an Gelder kommen / diese beantragen können*
- Beitrag 3: Frage: Um welche Größenordnung geht es hier?
  - Antwort: Vor allem betroffen sind die Krippenkinder mit einem hohen Betreuungsschlüssel, Erhöhung von knapp 30%
  - Thema: Stadt/Land sollte eher in die Richtung „Abschaffung der Kitagebühren“ gehen. → Wunsch: so sollten wir uns positionieren
  - „Das Wichtigste sind unsere Kinder. Unsere Kinder sind die Zukunft.“
- Beitrag 4: Es sollte bedacht werden, dass wir uns hier in einem Niedrigverdiener-Bereich befinden und sich die Leute irgendwann fragen sollten, ob man arbeitet oder Kinder betreut
- Beitrag 5: Baustellen in Halle, wo das ganze Geld hineinfließt, teilweise nicht aufeinander abgestimmte Baustellen. Lieber Bauprojekte besser planen und dadurch Gelder einsparen, um damit das Loch im Haushalt zu füllen.
- Beitrag 6: Die Kosten für solche Baustellen tragen die jeweiligen Verursacher. Die beeinträchtigen nicht den Haushalt der Stadt Halle.
- Beitrag 7: Thematik – wie priorisiert die Stadt Halle ihre Themen im Haushalt – Kinder, Bildung, etc. – wo liegen hier monetär die Prioritäten?
- Beitrag 8: Kommt aus dem Gesundheitssektor mit Kolleg:innen im 3-Schicht-System. Angewiesen auf Kinderbetreuung, gute Kinderbetreuung, kann man es sich noch leisten, die Kinder betreut zu wissen. Alles wird teurer, Gehalt bleibt gleich. Beiträge sollten nicht erhöht werden.
- Beitrag 9: Zu beachten: Hort muss für beide Kinder gezahlt werden, heißt doppelte Erhöhung der Gebühren, Erhöhung geht zu Lasten der Betreuungszeiten, sinkt diese, geht es an die Arbeitszeiten/soziale Kontaktzeiten der Kinder gehen runter
- Argumentation dafür 1: Stadt hat seit 10 Jahren nicht mehr erhöht, Tarifabschlüsse der ErzieherInnen wurden erhöht, steigende Kosten, „die Stadt hat kein Geld“
- Beitrag 10: Wenn die Stadt seit Jahren nicht erhöht hat, hätte sie z.B. doch in den „guten“ Jahren erhöhen können, aber nicht jetzt in der Krise

- Argumentation dafür 2: Fehlt es an einer Stelle, muss an einer anderen Stelle eingekürzt werden. Kommunalen Effekt. Ist der Haushalt alle, gibt es einen Haushaltsstopp. Neue Projekte werden dann nicht gefördert.
- ☐ Abstimmung zum Thema Beitragserhöhung: Soll der Vorstand der StEV sich weiterhin gegen die Beitragserhöhung positionieren?
  - Gremium stimmt nun darüber ab, wie wir uns zukünftig positionieren
  - Wahl: 6 Enthaltungen / 0 Nein / 58 Ja
- ☐ Themen/Anregungen für den neuen Vorstand
  - Überarbeitung der Geschäftsordnung
  - Erarbeitung einer Wahlsatzung
  - Notfallpläne
    - Was ist ein Notfallplan? Wie setze ich ihn ein? Thema mehr in die Einrichtungen bringen.
  - Fachkräftemangel
    - Diskussion hierzu: was tut die Stadt, um die Betreuungsqualität zu erhöhen? Gibt es hierzu Konzepte?